



2024 LEK-Newsletter

In unserem LEK-Newsletter informieren wir Sie regelmässig über interessante Projekte in unseren laufenden Landschaftsentwicklungs-konzepten (LEK). Die Projektgruppen haben zahlreiche Massnahmen zur Entwicklung und Aufwertung der Landschaft sowie zur Steigerung der Erholungsqualität geplant und umgesetzt. Den LEK-Newsletter und viele weitere News und Informationen zu unseren Projekten finden Sie auch unter: www.suisseplan.ch/projekte. Ein Besuch auf unserer Webseite lohnt sich!

Kleinstrukturen unter Freileitungsmasten sind wichtige Vernetzungselemente.

Vorbildliche Aufwertungen

Mehrere Schulhausareale wurden im vergangenen Jahr in unseren LEKs aufgewertet. In Bubikon und Pfäffikon fokussierte man sich dabei auf Pflanzen und Strukturen für Wildbienen. In Hinwil und Steinen wurden Grünflächen mit standortgerechten Pflanzen ergänzt und so die einheimische Tier- und Pflanzenwelt für die Schulkinder erlebbar gemacht.



Ideensammeln am Tag der offenen Gartentür in der Höfe

Beliebte Pflanzenabgaben

Durch die Abgabe von einheimischen Stauden oder Sträuchern konnten in Altendorf-Lachen, Bubikon, Gossau, Hinwil, Höfe, Küssnacht, Schwyz, und Unterägeri, bunte Gärten entstehen und den einheimischen Tieren neue Vernetzungselemente geboten werden. Zusätzlich wurden in Altendorf-Lachen und Gossau Samentütchen abgegeben, um selbst auf kleinsten Flächen einheimische Arten zu fördern.

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

Bei beliebten Landschaftsspaziergängen in Bubikon, Gossau, Höfe, Schwyz und Steinen konnte die Bevölkerung ihre Kultur- und Landschaftsschätze in der Umgebung kennen lernen.

Das LEK Höfe bot eine Reihe verschiedener Anlässen an, damit der eigene Garten arten- und strukturreicher gestaltet werden kann. Welche Aspekte zu mehr Biodiversität in den Gärten führen, erfuhren die Interessierten an einem Infoabend. Dazu konnten Gartenthemen an einer kostenlosen Gartenberatung direkt im eigenen Garten mit einer Fachperson besprochen werden. Am Tag der offenen Gartentür boten die Sieger des bereits früher durchgeführten Gartenwettbewerbs einen Einblick in Ihre grünen Oasen. Dabei konnten verschiedene umgesetzte Massnahmen direkt angeschaut und mit anderen Interessierten über neue Ideen fachgesimpelt werden. Attraktive Gärten wollen auch Altendorf-Lachen, Gossau und Steinen fördern. In diesen LEKs konnten Interessierte ebenfalls einen Blick hinter fremde Gartenzäune werfen oder sich für eine Gartenberatung mit einer Fachperson anmelden.

Unter Freileitungsmasten finden sich ideale Standorte, um Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen oder Kleingewässer als wichtige Vernetzungsstrukturen zu schaffen. In Bubikon, Feusisberg, Gossau und Hinwil wurden mehrere solche Trittschritte unter Freileitungsmasten erstellt.

Einsätze für die Biodiversität

Nicht nur die Schaffung neuer attraktiver Flächen ist wichtig, auch der fachgerechten Pflege soll ein hoher Stellenwert beimessen werden. In Hinwil und der Höfe wurde darum die Pflege der Grünflächen und der Schnitt der Gehölze mit den Werkdienstmitarbeitenden thematisiert und direkt vor Ort demonstriert.



Wildbienenparadies beim Schulhaus Weid in Pfäffikon SZ